

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Froschschau:
Performance mit
Polizei** **S. 3**

**Nie wieder
planlos in der
Seegemeinde** **S. 6**

**Jugendpflege:
gegen Gewalt
und Sucht** **S. 7**

**»Dreierlei«:
Hohenfels
hoch drei** **S. 8**

**»So ein Tag«:
die Hofsänger
aus Mainz** **S. 8**

30. MÄRZ 2011

WOCHE 13

ST/AUFLAGE 13.207

GESAMTAUFLAGE 87.895

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Nicht ganz grün
Am Tag danach nimmt er sich eine Auszeit. Udo Engelhardt, der Landtagskandidat der Grünen, ging am Montag an der Donau spazieren, sortierte seine Gedanken neu. Durch den Regierungswechsel in Stuttgart, sagt der in Zizenhausen Wohnende, ist das Unmögliche möglich geworden. Sein eigenes Ergebnis von 22,56 Prozent sei nicht schlecht, aber eben nicht gut genug. Für einen Einzug ins Landesparlament reicht es nicht. In Singen, wo er für die Arbeiterwohlfahrt arbeitet, hätte er sich mehr erhofft. Aber: »So richtig grün ist diese Stadt noch nie gewesen.« Bereut hat er die Kandidatur nicht, denn er habe viele neue Erfahrungen gemacht. Ob er in fünf Jahren wieder antritt, weiß er nicht. Dann sei er 63 Jahre alt und habe vielleicht andere Pläne.

Vierter Platz
Er fühlt sich wie der Viertplatzierte bei einer Olympiade. Denn Oliver Kuppel von der FDP ist haarscharf an einem Landtagsmandat vorbeigeschrammt. Sieben Sitze haben die Liberalen in Stuttgart gewonnen, der achte wäre seiner gewesen. »Das ist bitter«, erklärt der 42-jährige Verwaltungsleiter der Internatsschule Schloss Gaienhofen. Der Wahlwieser hat 6,04 Prozent erreicht, viel Kraft in den Wahlkampf gesteckt, viel Zeit geopfert – doch er bereut nichts. Er habe neue Erfahrungen gemacht, einen persönlichen Reifeprozess erlebt, sich seit der ersten Podiumsdiskussion immer mehr in seine Rolle hineingefunden. Er habe sich nichts vorzuwerfen. Er wisse nicht, wie er seinen Wahlkampf hätte anders machen können. Zu den in den Medien diskutierten personellen Konsequenzen, zu einem Rücktritt der FDP-Fraktionsvorsitzenden Birgit Homburger, will er nichts sagen: Es sei ein paar Tage nach der Wahl noch zu früh, um über Köpfe zu diskutieren. Schuldzuweisungen seien relativ einfach, die Situation müsse diskutiert und analysiert werden. Am Tag nach der Wahl hat Oliver Kuppel Urlaub genommen, sich ein wenig entspannt.
Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Ernüchterung mit Schwarzriesling

Stockach (sw). Ob es Rotwein war, verrät er nicht. Wohl eher nicht. Denn nach dem Feststehen des Ergebnisses der Landtagswahl, nach dem Beantworten der E-Mails und SMS, nach den Gratulationen am Sonntagabend gönnte sich der CDU-Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther ein Gläschen Wein. Trotzdem empfindet er das Ergebnis als ernüchternd: Die CDU ist nicht mehr Regierungspartei, wegen »Stuttgart 21« und der Atomkatastrophe in Japan, meint der 47-Jährige. Dass Andreas Hoffmann, der CDU-Kandidat von Konstanz-Radolfzell, draußen ist, empfindet er als bestürzend: Er kenne keinen Politiker, der sich so auch für den einzelnen Bürger engagiere. Die 7,08 Prozent Minus in seinem Ergebnis führt Wolfgang Reuther auch auf die starke Verwurzelung von SPD-Kandidat Hans-Peter Storz in Singen zurück. Doch es könne auch an seiner Person liegen, darum will er künftig durch große Präsenz im Wahlkreis Vertrauen für sich zurückgewinnen. Er muss sich in die neue Rolle hereindenken: Am Dienstag, 29. März, stand die erste Fraktionssitzung in Stuttgart an, im Wirtschaftsausschuss oder im Ausschuss für ländlichen Raum möchte Wolf-

gang Reuther gern mit dabei sein. Seine Themen sind die Breitbandversorgung, die Förderung des Mittelstandes, die B 33, Bildungspolitik und die Jugendarbeitslosigkeit. Sein Büro in Singen wird er behalten, das Wahlkampfauto nicht. Sein überlebensgroßes Konterfeit wird abgemacht, das Fahrzeug geht an den Händler zurück. Er steigt wieder auf sein Privatauto um – das ist tief-schwarz. Passt also. Doch schwarz sieht Wolfgang Reuther nicht für die CDU. Eine Zäsur sei nicht so schlecht, dann könne manches aus einem anderen Blickwinkel betrachtet werden. Die Oppositionsrolle schmerzt ihn nicht. Der Gestaltungsspielraum ist zwar eingeschränkt, doch für ihn ist die gesamte politische Arbeit in Stuttgart Neuland. Im Mai startet die Sitzungsperiode, pro Woche wird er drei Tage in der Landeshauptstadt sein. Ein Obdach ist leicht gefunden – seine beiden Schwestern leben in der näheren Umgebung. Sein Immobilienbüro in Stockach wird umstrukturiert, doch das bespricht er mit Geschäftspartner Martin Bosch in aller Ruhe. Wohl bei einem Glas Wein. Das, so verrät er, kann auch ein schwäbischer sein. Schwarzriesling würde ihm zum Beispiel munden.



Wolfgang Reuther (Mitte), der frisch gewählte Landtagsabgeordnete, möchte eine junge Politik machen. Darum kamen zur Wahlparty auch Anja Schulz, Christoph Stolz, Tobias Maier und Christoph Bach. swb-Bild: Weiß

Und Stockach zahlt die Zeche Hubert Steinmann kämpft für das Krankenhaus

Stockach (sw). Stockach ohne sein Krankenhaus. Das kann, das will sich Hubert Steinmann gar nicht vorstellen. Darum will er als frisch gewählter Vorsitzender des Krankenhaus-Fördervereins aktiv werden. Noch mehr Mitglieder werben. 922 sind es bereits, 1.000 sollen es bald werden. Darum wird der Verein auf der Gewerbeschau am Samstag, 30. April, und Sonntag, 1. Mai, in Hohenfels und beim »Schweizer Feiertag« in Stockach präsent sein. Denn: »Damit setzen wir politische Signale, dass die Bevölkerung hinter dem Krankenhaus steht.« Eines dieser Signale ist für den 59-jährigen Versicherungskaufmann, dass die Dorfgemeinschaft Hecheln 1.000 Euro gespendet hat. Dieses Geld wird wie die anderen Einnahmen des Fördervereins in die Infrastruktur des Krankenhauses gesteckt. So wurden 16.000 Euro für neue OP-Lampen ausgegeben, und für den gleichen Betrag wurde ein Ultraschallgerät für die Anästhesie angeschafft. Vergebliche Liebesmüh? Nein, Hubert Steinmann ist optimistisch. Er glaubt, dass die Verhandlungen mit den Krankenhäusern in Sigmaringen und Tuttlingen in eine Ko-

operation münden. Diese Häuser müssten dann zwar die Hälfte des Abmangels in Höhe von etwa 250.000 Euro tragen, doch sie würden auch Patienten bekommen, die in Stockach nicht behandelt werden können. Eine Kreislösung hält Hubert Steinmann für »Kannibalismus«, denn die Gefahr bestünde, »dass Zug um Zug medizinische Leistungen abgezogen würden«. Und: »Gerade der Akut-Status ist unverzichtbar.« Mit den sieben Prozent Anteil die Stock-



Hubert Steinmann macht sich für das Krankenhaus stark. swb-Bild: Weiß

ach in einer Holding noch hätte, wäre der Einfluss viel zu gering. Es sei auch fraglich, ob die großen Häuser dauerhaft ein Interesse am Fortbestand der Klinik hätten: »Warum sollte die Bevölkerung von Stockach die Zeche dafür zahlen, dass Singen die Krankenhauslandschaft im Kreis an die Wand fährt?«, fragt der Vater dreier Kinder. Denn 66 Prozent aller Patienten der inneren Medizin in Stockach sind über 65 Jahre alt, und gerade für die Senioren ist eine wohnortnahe Versorgung wichtig. Und dann nimmt seiner Ansicht nach die hausärztliche Versorgung im ländlichen Raum in den nächsten Jahren ab, und diese Lücke muss gefüllt werden. »Die stationäre Versorgung zu zentralisieren, widerspricht dem Bedürfnis der Bürger. Denn mit dem gleichen Argument der Zentralisierung ließe sich auch die Feuerwehr oder Polizei in Stockach in Frage stellen.« Und: Bei Notfällen in der Nacht oder am Wochenende sind die kurzen Wege zur Klinik in Stockach wichtig, vielleicht lebenswichtig. **Infos, auch zur Mitgliedschaft, unter krankenhaus-foederverein-stockach@gmx.de.**

Mit roter Kraft

Auch ein Sozialdemokrat kümmert sich künftig um die Belange der Stockacher in Stuttgart. Mit Hans-Peter Storz wurde ein SPD-Mann im Wahlkreis Singen-Stockach ins das Landesparlament gewählt. Der Pastoralreferent kam auf 23,42 Prozent der Stimmen und erhält somit einen der Ausgleichssitze. Der 1960 in Tuttlingen geborene Vater von zwei Kindern studierte Latein und katholische Theologie und wohnt mit seiner Familie seit 1993 in Singen, wo er seit 2009 im Stadtrat sitzt.

Gr 36-44
HAFNER SCHUHE
SEESTRADOLFZELL

DLRG: Neues Zentrum Spender für Rettungsboot gesucht

Radolfzell (pud). Steffen Men-gele heißt der alte und neue Vorsitzende der Gruppe Radolf-zell der Deutschen Lebens-Ret-tungs-Gesellschaft (DLRG). Der rührige Chef der fast 340 Mit-glieder großen Gruppe wurde auf der Jahreshauptversamm-lung am Donnerstag einstim-mig wieder gewählt. Ebenso einstimmig bestätigten die Anwesenden im Kanu-Club-Vereinsheim Stephan Wien (stellvertretender Vorsit-zender), Eugen Döbele (techni-scher Leiter für das Anfänger-schwimmen) sowie Oliver Dieze (Beisitzer) in ihren Ämtern. Heiner Fritze, Schriftführer im DLRG Bezirk Bodensee-Kon-stanz, lobte die Arbeit des Vor-stands und bezeichnete die Zel-ler Gruppe als »unersetzlichen Pfeiler der Wasserrettung am Untersee«, auf die »immer Ver-lasse« sei.

Das Lob hatte seine Gründe, denn im vergangenen Jahr wurden 10.307 Stunden geleis-tet. Im Jahr 2009 waren es 258 Stunden »weniger« gewesen. Was die Ausbildung betrifft, lernten zum Beispiel 120 Kin-der das Schwimmen. Im Be-reich der Wasserrettung leiste-ten 55 Aktive 270 Einsätze. Auch im Jugendbereich ist man gut aufgestellt.

Dem 2010 neu gewählten Vor-stand gehören Pia-Claudia Bruttel, Steffen Bauer und Samanta Kern an. Laut Menge-le werden drei Ereignisse das laufende Jahr prägen. Schon Anfang April möchte man in

das neue Wasserrettungs- und Ausbildungszentrum mit Gara-gen, Büros und Schulungsräu-men in der Strandbadstraße einziehen. Notwendig ist die Anschaffung eines Rettungsboots, da die »Delphin III« mittlerweile 30 Jahre alt ist. Man hat sich be-reits ein Großboot ausgeliegt, das allerdings rund 140.000 Euro kostet. Mengele hofft auf Spenden und die Unterstützung durch eine neu gegründete Stif-tung. Das 60-jährige Jubiläum der Zeller Gruppe soll laut Mengele am 29. Mai bereits im neuen Zentrum gefeiert werden. Zur kürzlich auf gekommenen Dis-kussion um die Sanierung der Hafenmauer im Seebad auf der Mettnau wünschte sich Menge-le, dass der Hafen für die DLRG bleiben soll.



Auf der Hauptversammlung der DLRG Radolfzell fanden unter anderem Vorstandswahlen statt. Bestätigt wurden der Vor-sitzende Steffen Mengele, sein Stellvertreter Stephan Wien, Ausbildungsleiter Eugen Döbele und Beisitzer Oliver Dieze (sit-zend v.l.). swb-Bild: pud

Natur auf der Mettnau

Radolfzell (swb). Der Natur-schutzbund Nabu bietet zwei Veranstaltungen auf der Mett-nau an: Am Sonntag, 3. April, kann von 10 bis 11.30 Uhr bei einem Sonntagsspaziergang die Mettnau mit ihren seltenen Tier- und Pflanzenarten haut-nah erlebt werden. Unter fach-kundiger Führung können am Dienstag, 5. April, ab 18.30 Uhr die oft verborgenen Facetten der Natur entdeckt werden. Treffpunkt ist jeweils beim Na-bu-Zentrum.

Wanderung durch Tobel

Radolfzell (swb). Die Tourist-Information lädt Gäste und Einwohner am Samstag, 2. April zu einer geführten Wan-derung durch den wildromanti-schen Hödinger Tobel ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Radolfzell, Rückkehr gegen 17.45 Uhr mit dem Zug. Die zehn Kilometer lange Wanderung dauert etwa drei Stunden, die Teilnahmege-bühr beträgt 3 Euro.

Religiöser Besinnungstag

Radolfzell (swb). Ein religiöser Besinnungsnachmittag für Frauen und Männer mit Prof. Franz Enz aus Freiburg findet am 4. April ab 14 Uhr im Bern-hardshaus statt.

über 100 Jahre
DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Qualität aus der Region

Zart und ganz mager: Hähnchenbrust-filet natur oder mariniert 100 g € 1,09	Schweinehals und Halssteaks natur oder gewürzt 100 g € 0,79
Die beliebte Vesperwurst: Krakauer 100 g € 0,79	Zum Grillen: Schweinerücken-steak Calzone gefüllt mit Salami, Schinken, Käse, Tomaten 100 g € 1,09
Natürlich hausgemacht: Wurstsalat 100 g € 0,79	Jetzt wieder im Angebot: Bärlauchbratwurst und Singener Grillwurst 100 g nur € 0,89
	Den mögen alle: Bierschinken und Bärlauchlyoner 100 g € 0,99

GOLDANKAUF
ZAHNGOLD UND ALTGOLD
BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
Lassen Sie sich nicht von hohen Feingoldpreisen blenden - Fragen Sie nach dem Direktpreis!
Sofort Bargeld - Bitte Personalausweis mitbringen!

Do.+Fr. 9.30-12.00 + 14.00-18.00 Sa. 9.30-13.00	Mo.-Mi. 9.30-12.30 + 14.30-18.00 Sa. 9.00-12.00
--	--

Singen
Scheffelstr. 24
Im Kabel-BW/
neben Eiscafe Portofino

Engen
Vorstadt 6
bei Wolle-Knapp/
neben Stadtapotheke

Omaschmuck - Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) - Münzen - Uhren - Diamanten - Briefmarken - Orden - usw.

Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürkheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-südwest.de

YOGAStudio
NORD

KURSE

MONTAG
18:00 - 19:30, 19:45 - 21:15 Uhr

Dienstag
07:30 - 08:30, 09:00 - 10:30,
17:30 - 19:00, 19:15 - 20:45 Uhr

MITTWOCH
09:30 - 11:00, 17:30 - 19:00 Uhr,
19:15 - 20:45 Uhr

FREITAG
17:00 - 18:30 Uhr

YOGAStudio NORD
Fritz-Reichle-Ring 19
78315 Radolfzell
Tel. 07732 / 911 398

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

Andreas
HOFFMANN
In der Tat gut.

DANKE
für Ihr Vertrauen

Liebe Wählerinnen, liebe Wähler,

auch wenn es nicht ganz
gereicht hat, möchte ich allen,
die mir ihre Stimme gegeben
haben, meinen Dank aussprechen.

Es grüßt Sie
Ihr Andreas Hoffmann.

CDU
Die Baden-Württemberg-Partei.

WEIRAD
MEES

Höllturm-passage
78315 Radolfzell
VERKAUF · VERLEIH · REPARATUR
info@zweirad-mees.de
Tel. 077 32/2828
Inh. Bertram Pausch

86. Radolfzeller Gebrauchträder-Markt
Samstag, den 2. April 2011, auf dem Platz Hinter der Burg, Hölltumpassage
Bringen Sie IHRE Räder (alle Fahrräder sowie MTB, Trekking, Kinderräder, Kinderanhänger, Mofas usw.) am **SAMSTAG, den 2. April 2011**, zu uns und wir verkaufen diese für Sie. Anlieferung der Räder ist von 8.00 Uhr - 9.30 Uhr. Der Verkauf der Räder beginnt um 9.00 - 12.00 Uhr. Die nicht verkauften Räder müssen bis **12.30 Uhr** wieder abgeholt werden!
10% vom Verkaufserlös gehen an den BSV Nordstern für die Jugendkasse!

Servicekalender

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG - Notruf
(Wassernotfall): 112
Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Do., 31.03.: Pflummern-Apothe-ke, Münsterstr. 37, Überlingen;
Apotheke am Berliner Platz,
Überlinger Str. 4, Singen

Fr., 01.04.: Apotheke Owingen,
Hauptstr. 26A;
Ratoldus-Apotheke, Schützen-str. 2, Radolfzell

Sa., 02.04.: Apotheke Dr. Braun,
Hauptstr. 6, Stockach;
Haydn-Apotheke, Konstanzer
Str. 75, Radolfzell

So., 03.04.: Apotheke in der St.-Johann-Sgr. 16, Überlingen;
Central-Apotheke, Hegastr. 26,
Singen

Mo., 04.04.: Apotheke Dr. Vetter,
Tuttlinger Str. 7, Stockach;
Höri-Apotheke, Hauptstr. 53,
Öhningen (Wangen) und
Wasmuth-Apotheke, Schloß-str. 40, Mühlhausen-Ehingen
(Mühlhausen)

Di., 05.04.: Apotheke im La
Piazza, Lippertsreuter Str. 60,
Überlingen;
Hohentwiel-Apotheke, Hegastr.
14, Singen

Mi., 06.04.: VITA-Apotheke,
Nußdorfer Str. 101, Überlingen
(Nußdorf);
Ratoldus-Apotheke, Schützenstr.
2, Radolfzell

Tierärztlicher Notdienst

02./03.04.:
Dr. Karin Marko,
Widerholdstr. 17, Singen,
Tel. 0 77 31 / 6 80 97;
Dr. Somuncuoglu, Eigeltingen,
Tel. 0 77 74 / 1010 und
Dr. Mühling, Tel. 0 75 57 / 15 70

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

ComputerWorld
Seit 13 Jahren Ihr Partner in Sachen Computer & Mobilfunk

✓ Reparaturen ✓ Hauseigene Reparaturwerkstatt ✓ Beratung
✓ Vor Ort Service ✓ PC Komplettsysteme ✓ Vodafone Shop
✓ PC's nach Wunsch ✓ Netzwerkbetreuung ✓ Mobilfunk u. Zubehör

Goethestr. 17 - 78333 Stockach - Tel/Fax: 07771-929910 / 921765
www.computerworld-stockach.de Email: computer-world@t-online.de

Wir sind jetzt Partner

KLAUS MARZODKO · TOBIAS KAISER

Freie Architekten 78315 Radolfzell
Scheffelstraße 18 Tel. 077 32 - 82 03 99-0

Alles muss raus
25% auf alles
wegen **Umbau**
(Geschäftsaufgabe)

Höllturm-Passage bis zum 31.03.

Radolfzell Konstanzer Str. 7
Tel. 99 52 0
Radolfzell Höllturm-Passage
Tel. 94 24 44
Müller
Metzgerei
www.metzgerei-mueller.de kontakt@metzgerei-mueller.de



Menschliche Frösche mit Signalwirkung. swb-Bild: Weiß

Frösche ohne Ausweis

Kunstalarm: Performance mit Polizeieinsatz

Stockach (sw). »Haben Sie Ihre Ausweise dabei?« Zwei grüne Augenpaare starren den Polizeibeamten verständnislos an. »Können Sie sich ausweisen?« Schwerlich. Wie denn? Ins knallenge, grüne Froschkostüm passt nichts rein außer dem eigenen Körper. Im künstlerischen Schaffensdrang ist kein Platz für Amtliches, die Performance von Pete Guy Spencer und Ute Richnow lässt keinen Raum für Bürokratie. Die beiden Künstler aus Gottmadingen, die 46-Jährige und der 38-Jährige, sind mit grünen Hüpfbällen, grün geschminkten Gesichtern und grünen Handschuhen an den Füßen den Krötenzaun zwischen Stahringen und Wahlwies entlang gehüpft, haben mit vorgefertigten Schablonen und Acrylfarbe grüne Froschkörper auf den Asphalt gepinselt. Mitten im rasanten Autoverkehr. Das ist Teil des Deals. Aufrütteln wollen sie. Autofahrern Rücksicht abpressen. Überfahrene Amphibien anklagend ins Bewusstsein hämmern. Sensibilisieren! Sie habe tote Tiere von der Straße abgekratzt, sie imprägniert und zu Kunstwerken verarbeitet, hatte Ute Richnow zuvor gesagt, als sie bereits im Froschkostüm mit dem Auto am Krötenzaun ankam. Vier mal hat sie die Performance schon gemacht. Denn: »Ich bin hauptsächlich Mutter, aber manchmal eben auch Künstlerin.« Nun ist sie nur noch Frosch. Spricht nicht. Schwankt nicht. Hüpf

sogar provokant auf die Autos zu. Ganz wie die Amphibien, erklärt Sabrina Molkenthin vom Stockacher UmweltZentrum. Die Tiere starren das Auto an. Blicken unverwandt in die Scheinwerfer. Gebannt von der tödlichen Gefahr. Im Dorfladen des Pestalozzi-Kinderdorfs in Wahlwies ist sie bei der Einweisung der Krötenhelfer auf Ute Richnow gestoßen und hat den Kunstakt klar gemacht. Einen Kunstakt mit Signalwirkung. Von Anfang März bis Ende Mai werden am Krötenzaun Bergmolche, Erdkröten, Laub- und Grasfrösche auf dem Zug von ihren Winterquartieren zu den Laichgewässern im Schanderied in Eimern gesammelt und so vorm Überfahren bewahrt. Genauso wie Pete Guy Spencer und Ute Richnow. Sie sind ganz Frosch. Spüren keine Gefahr. Autofahrer bremsen ab oder geben erst recht Gas. Lachen, schauen verdutzt oder tippen sich an die Stirn. Die meisten wundern sich, wenige fragen, ein paar poltern. »Sind hier grüne Männchen gelandet?«, witzelt einer. »Stellt Warndreiecke auf!«, rät ein anderer. Und einer braust auf. Jemand ruft die Polizei. Und sie fordert die Ausweise. Spricht von Gefährdung. Von Beschädigung der Straße als öffentlichem Eigentum. Von einer nicht angemeldeten Aktion. Einer erforderlichen Sondergenehmigung. Von Straftatbeständen. Doch der Frosch macht nur: »Quak«.

Junge Musikanten spielen auf

Stockach (swb). Die Jungmusikanten des Musikvereins Winterspüren veranstalten am Sonntag, 3. April, ab 15 Uhr einen Vorspielnachmittag im Schützenhaus Seelfingen. Die jungen Nachwuchs-Musiker haben einiges vorbereitet, um den Gästen bei Kaffee und Kuchen einen unterhaltsamen Nachmittag zu bereiten.

Männer machen sich auf den Weg

Stockach (swb). Die katholische Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach lädt vom 2. bis 5. Juni interessierte Männer zu gemeinsamen Tagen auf dem Jakobsweg ein. Anmeldungen im Pfarrbüro unter 07771/2398 oder info@seelsorgeeinheit-stockach.de. Ein Info-Treffen findet am Donnerstag, 5. Mai, um 20 Uhr im Pallottiheim statt.

Ernährung ist ihre Stärke

Stockach (swb). Für die gesunde Entwicklung des Kindes ist die richtige Ernährung bereits im Säuglingsalter wichtig. Im Praxiskurs Ernährung der vhs Stockach erfahren junge Eltern, wie die Ernährungsumstellung zu Beikost Schritt für Schritt funktioniert, was ihr Kind braucht und wie gemeinsame Mahlzeiten zu einem Mittelpunkt des Familienlebens werden können. Die Teilnehmer bekommen Tipps zur Beurteilung von industrieller Babynahrung und erproben in der Praxis schnelle und preiswerte Gerichte. Die Veranstaltung wird im Rahmen des Landesprogramms Stärke und »Komm in Form«, der Initiative für clevere Ernährung in Baden-Württemberg, finanziell unterstützt. Der Kurs beginnt am Montag, 4. April, um 14.30 Uhr in der Fachschule für Landwirtschaft Stockach in der Winterspürer Straße 25. Für junge Eltern mit Stärke-Gutschein ist der Kurs kostenlos.

See(h)reise lockte an

Besucherstrom trotz wechselhaften Wetters

Radolfzell (mk). Das Wetter hat diesmal nicht ganz mitgespielt, zwar war die Sonne ab und zu zu sehen, doch auch einige Regentropfen fielen. Und dennoch lockte der verkaufsoffene Sonntag unter dem Motto »See(h)reise« wieder mehrere Tausend Menschen in die Stadt. Das Konzept der Aktionsgemeinschaft Radolfzell, nicht nur offene Geschäfte, sondern auch ein breites Rahmenprogramm unter einem bestimmten Motto – in diesem Fall das Thema Wasser – zu

bieten und dieses durch Verkaufsstände, Vorführungen und Musik zu ergänzen, ging also wieder auf. Dementsprechend zufrieden äußerte sich auch Dr. Peter Zinsmaier: »Man kann sagen, egal wie das Wetter ist, wenn wir mit unserem Programm für Erwachsene und Kinder etwas bieten, kommen die Leute nach Radolfzell. Auch die Einzelhändler waren zufrieden und es war schön, wie alle, auch die beteiligten Vereine, mitgemacht und -gearbeitet haben.«



Der verkaufsoffene Sonntag »See(h)reise« lockte wieder Besucherströme nach Radolfzell. swb-Bild: m

Keine Annäherung

Unterschiedliche Standpunkte zur Mensa

Radolfzell (pud). Nichts Neues brachte ein Treffen zur Mensa des Friedrich-Hecker-Gymnasiums und der Gerhard-Thielcke-Realschule am Montag. Eingeladen dazu hatten Elternbeirat beider Schulen unter Führung von Ansgar M. M. Stahl und Michael Stadtfeld. Anwesend in der Mensa waren unter anderem die Schulleiter Gabriele Wiedemann und Franz Merklinger, Christian Spießler vom Naturfreundehaus Markelfingen, Vertreter der Schülermitverwaltungen, Gemeinderäte und Monika Laule von der Stadtverwaltung. Nichts Neues gab es insofern, weil die konträren Ansichten weiter bestehen blieben. Schulleiter, Elternvertreter sowie Schülerinnen und Schüler plädierten für ein neues Konzept mit dem neuen Betreiber Spießler, um die Benutzerzahlen in der Mensa zu steigern. Dabei ging es im Wesentlichen um ein attraktiveres Platz- und Essensangebot, zusätzliche Programme, erweiterte Essenszeiten und freundlicheres Personal. Die zur Umgestaltung notwendigen Investitionen belaufen sich auf rund 70.000 Euro. Man appellierte an Stadt und Gemeinderat, die Summe zu bewilligen. Die Gegenposition vertrat Laule. Nachdem die Kosten bekannt gewor-

den waren, war die Verwaltung nicht bereit gewesen, so viel Geld »in die Hand zu nehmen«, weil man nicht sicher sein konnte, dass sich das Konzept trägt. Sie sprach sich für schrittweise Veränderungen aus. Gemeinderat Dr. Kurt-Christian Tennstädt schlug ebenfalls vor, die erkannten Probleme »mit wenig Geld« nach und nach zu ändern. Siegfried Lehmann erinnerte daran, dass das neue Konzept bereits im Schul- und Sozialausschuss »einhellig für gut befunden« worden war. Laut Gemeinderat Norbert Lumbe gehe es nicht »ums Essen«, sondern um die Einrichtung einer Ganztagschule, für die das Land zuständig sei.



Während Elternvertreter Eckhard Völger (l.) sich für den Umbau der Mensa aussprach, votierte Monika Laule (2.v.l.) von der Stadtverwaltung für schrittweise Veränderungen. swb-Bild: pud

Keine Komplettsanierung

Renaturierung statt Mauererneuerung

Radolfzell (mk). »Dringenden Handlungsbedarf« sieht die Stadtverwaltung bei der maroden Ufermauer am Seebad. Doch einen »Eins-Zu-Eins«-Ersatz der Mauer wollte der Gemeinderat nicht mittragen. Viele Abgeordnete stimmten Anregungen von Siegfried Lehmann (Grüne) und Herbert Tägtmeier (CDU) zu, zwar Maßnahmen der Verkehrssicherungspflicht durchzuführen, aber ansons-

ten eher über Renaturierungsmaßnahmen nachzudenken. OB Dr. Jörg Schmidt bat darum, die Mittel in Höhe von 50.000 Euro dennoch zu entsperren, um die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen durchzuführen, um in der Folge überprüfen zu können, inwieweit Renaturierungs- und/oder Sanierungsmaßnahmen durchführbar sind. Dem stimmten die Räte mehrheitlich zu.



► DIE ZUKUNFT

Um die großen Chancen der Elektromobilität für die mittelständische Wirtschaft ging es bei einem Info-Abend im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post«, den Walter Schaffart vom Steinbeis-Transferzentrum (unser Foto) organisiert hatte. Lutz Engel von der Landesagentur Stuttgart sprach von einem großen Wachstumsmarkt, und Martha Loleit vom Fraunhofer Institut in Stuttgart klärte über ihr Institut und die Einbindung von E-Fahrzeugen in den Fuhrpark von Firmen und Städten auf. - sw



► KLASSIK BIS FILM

Der Musikverein Stahringen gibt am 9. April um 20 Uhr in der Homburghalle sein Frühlingskonzert. Eröffnet wird es durch die Jungmusikanten, der Konzertteil reicht von Klassik über Filmmusik bis zu bekannten Melodien von James Last und Udo Jürgens. Saalöffnung ist um 19 Uhr.

Gemeinderat für Bora-Hotel

Radolfzell (mk). Das Bora-Hotel wird kommen wie geplant. Das ergab die Gemeinderatssitzung, bei der das Gremium dem Bauvorhaben bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung zustimmte. Auf eine detaillierte Diskussion verzichteten die Ratsmitglieder, nachdem die Einzelheiten, so die einhellige Meinung, bereits in der Vergangenheit hinreichend diskutiert worden seien. Die beiden Grünen-Ratsmitglieder Dr. Klaus Ohnacker und Siegfried Lehmann begründeten lediglich ihre Ablehnung: Zum einen würden die Ausgleichsmaßnahmen durch Folgebebauungen wieder zu Nichte gemacht. Zum anderen würde das Hotel mit seinen Tagungsräumen an einem Standort entfernt von der Innenstadt, auch eine Konkurrenz zum Milchwerk schaffen. Es fehle an der Gesamtkonzeption.



Das Modell zeigt, wie das Bora-Hotel einmal aussehen wird. swb-Bild: mk

»2000-Watt-Familie«

Städte suchen etwa 20 Teilnehmer

Radolfzell (mk). Die Städte Singen und Radolfzell haben mit Unterstützung der Sparkasse Singen-Radolfzell eine Aktion für den Klimaschutz gestartet: »Die 2000 Watt-Familie«. Die beiden Umweltbeauftragten Jürgen Böhringer (Radolfzell) und Christiane Kaluza-Däschle (Singen) stellten die Aktion nun der Öffentlichkeit vor. Gesucht werden insgesamt etwa 20 Familien, Singlehaushalte und auch Wohngemeinschaften, die sich an dem Projekt beteiligen. Es geht dabei, so Böhringer, nicht um ein rigides, vorgeschriebenes und kontrolliertes Herunterschrauben des Energieverbrauchs, sondern vor allem um Bewusstseinsbildung. Dementsprechend baut das Projekt auch auf vier Säulen auf, die nicht nur die naheliegenden Bereiche Wohnen und Mobilität, sondern auch Ernährung und Konsum betreffen. Es solle hier nicht (nur) um theoretisches Wissen gehen, sondern auch um praktische Anwendung. Es soll auch herausgefunden und -gestellt werden, welche Maßnahmen wirklich etwas bringen, und welche nur der eigenen Gewissensberuhigung dienlich seien. So seien beispielsweise Elektrogeräte wie Flachbildschirme zwar im Stromverbrauch effizienter geworden, doch würden sie auch immer größer, was die Einsparung wieder zu nichte mache. So sei vielen Menschen gar

nicht bewusst, wieviel Energie eingespart werden könne, wenn man beispielsweise regionale Lebensmittel und hochwertige Konsumgüter kaufe, anstatt Importware und billige Artikel, die nach kurzer Zeit durch neue ersetzt werden müssen. Auf die Teilnehmer warten vier Themenabende, jeweils ab 18 Uhr, sowie eine Schluss- und Auftaktveranstaltung. Die findet am 14. April in Radolfzell statt. Außerdem wird den Teilnehmern Kontakt zu Beratern ermöglicht, an die man sich bei Fragen wenden kann. Interessenten können einen Antragsbogen ausfüllen und bis zum 5. April abgeben. Dieser liegt ab sofort an öffentlichen Stellen (Kindergärten, Sparkasse, verschiedene Geschäfte) zur Mitnahme aus und steht im Internet zum Download bereit, unter www.radolfzell.de.



Die Umweltbeauftragten Jürgen Böhringer und Christiane Kaluza-Däschle stellten die Aktion der Öffentlichkeit vor.

swb-Bild: mk

Rock für die Jugend

Benefizkonzert mit »JA/CK«

Radolfzell (mk). Ein Rockkonzert für einen guten Zweck, das ist der Auftakt der ersten Kooperation des Jugendkulturtreffs »s' Bokle« mit dem zum HBH-Klinikverbund gehörenden Hegau-Jugendwerks in Gailingen: Am Samstag, 9. April, ab 21.30 Uhr wird es stattfinden, und als Künstler konnte dafür die bekannte AC/DC-Coverband »JA/CK« gewonnen werden. Der Erlös kommt dem Projekt »Augustwiese« zu Gute. Ziel ist, dieses Areal im Herzen des Jugendwerk-Geländes zu einem rollstuhlgerechten, wetterfesten Freizeittreffpunkt mit Therapiegarten umzuwandeln, wie Andrea Jagode, Pressesprecherin der HBH-Kliniken mitteilte. Hier solle beispielsweise auch ein interdisziplinäres Zirkusprojekt mit den Rehabilitanten stattfinden und es solle festes Mobiliar angeschafft werden, damit die Wiese zu einem festen Treffpunkt werden kann. Mit dem »s' Bokle« fand man einen Kooperationspartner, der sich sofort bereit erklärte, die passende Location zur Verfügung zu stellen. Der Träger, der gemeinnützige »Förderverein Alternative Jugendkultur Radolfzell«, hat zum Ziel, Jugendliche in ihrer Eigenverantwortung, vor allem durch die Selbstorganisation im Bereich Kultur- und Freizeitgestaltung zu fördern. Die ehrenamtlich Engagierten legen vor allem

Wert darauf, dass hier Jugendliche aus verschiedenen Milieus und auch Jugend- und Subkulturen friedlich miteinander feiern und Zeit verbringen können, wie Oliver Braune informiert, insofern passt eine solche Benefizveranstaltung gut ins Konzept. Auch von der dritten beteiligten Partei, der Coverband »JA/CK« erhielt man schnell eine Zusage. Wie Bandmitglied Christian Will mitteilte, war er selbst schon auf Rehabilitationsmaßnahmen angewiesen, so sei die Zusage für ihn und seine Bandkollegen Ehrensache gewesen. Eine weitere Zusammenarbeit zwischen Jugendwerk und »s' Bokle« gilt als wahrscheinlich.



Veranstalten gemeinsam ein Benefizkonzert: Andrea Jagode von den HBH-Kliniken (vorne r.) und Christian Will von der Band »JA/CK« (hinten l.) mit Oliver Braune (vorne l.) und Patrick Schade vom »s' Bokle«.

swb-Bild: mk

Konzert zum JMS-Jubiläum

Gaienhofen (swb). Die Jugendmusikschule Höri feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet am Sonntag, 10. April, um 11 Uhr im Bürgerhaus ein Jubiläumskonzert der Lehrkräfte der Jugendmusikschule statt. Die Bevölkerung ist bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.

Matinée der Stadtmusik

Stein am Rhein (swb). Die Stadtmusik Stein am Rhein lädt zur Matinée am Sonntag, 3. April, um 10.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Schanz ein. Wie gewohnt wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, von südländischen Klängen über traditionelle Blasmusik bis zum großen Konzertwerk ist alles vorhanden.

Wanderung zum Frühlingsbeginn

Radolfzell (swb). Die Frühlingswanderung des Schwarzwaldvereins Radolfzell-Markelfingen führt am Sonntag, 3. April, von der Station Reichenau durch die Riedwiesen, nach Wollmatingen und weiter über Adelheiden-Hegne nach Al lensbach. Die Strecke beträgt zehn Kilometer, die Wanderzeit etwa zweieinhalb bis drei Stunden. Treffpunkt ist um 12.20 Uhr am Bahnhof Radolfzell.

Wechsel nach 20 Jahren

Gaienhofen (swb). Das Thema des Vorsitzendenwechsels beherrschte die letzten Monate den Gesamtvorstand des TV Gaienhofen. Und dann kam der Tag, an dem der 1. Vorsitzend Bilanz zog. 20 Jahre lang hatte Bernd Sutter die Geschicke des Vereins geleitet, Veranstaltungen geplant, das Sportangebot ständig erweitert, Übungsleiter gesucht, Sitzungen abgehalten, den Schriftverkehr abgewickelt und unzähliges mehr. Da man die Suche nach einem neuen Vorsitzenden ergebnislos einstellte, stellte sich Jonny Bödecker nur unter der Bedingung zur Wahl zum 1. Vorsitzenden, wenn größere Aufgabenblöcke von anderen übernommen würden und ein Team künftig den Verein führen werde. Mit Diana Berwik (sportliche Leiterin), Detlef Tietgen (Webmaster) und Kurt Mersch (Presse- und Jugendwart) fanden sich drei Verantwortliche, die für neue Aufgaben bereit waren. Die neue Vorstandschaft sowie alle Geehrten im Internet unter www.tvgaienhofen.de.

Treffen der Bengelschiesser

Böhringen (swb). Der Förderverein Bengelschiesser-Zunft lädt zu seiner Hauptversammlung am Freitag, 1. April, um 19 Uhr ins Vereinshaus Böhringen (neben der Schule) ein. Im Anschluss daran findet eine Vollversammlung des Narrenvereins statt.

Geschichte begreifbar

CD für den Geschichtsunterricht

Radolfzell (pud). »Quellen zur Nachkriegszeit 1945–48 im Hegau und am See«: So heißt eine CD-Rom für PC-/Windows-Betriebssysteme, die vornehmlich zur Verwendung im Geschichtsunterricht gedacht ist. Die CD, die am vergangenen Dienstag im Radolfzeller RIZ präsentiert worden ist, ist der zweite Band der Reihe »Regionalgeschichte in der Schule«. Der erste Band beschäftigt sich mit der Frühindustrialisierung. »Gemacht« hat die neue CD die Konstanzer Historikerin Hildegard Bibby. Entstanden ist sie in Zusammenarbeit des Hegau-Geschichtsvereins mit Geschichtslehrern, wie Kreisarchivar Wolfgang Kramer sagte. »Es ist unser Bestreben, Lehrern zu helfen, Geschichte zu vermitteln. Sie ist am Besten begreifbar, wenn man sie auf die Region herunterbricht«, erklärte Willderich Graf von und zu Bodman, Präsident des Hegau-Geschichtsvereins, die Gründe zur Herstellung. Inhaltlich gliedert ist die CD in sieben reich bebilderten Kapiteln, die meistens auch »kleine Exkurse« und Berichte von Zeitzeugen enthalten, so Bibby. Beschrieben werden unter anderem das Kriegsende in der Region und

die erste Zeit der französischen Besetzung, das Leben in der französischen Besatzungszone, Infrastruktur, Verwaltung und Wirtschaft, die Entnazifizierung, die Situation von »Displaced Persons« und ehemaligen KZ-Häftlingen, die Lage der Kriegsgefangenen, Heimatvertriebenen und Flüchtlinge sowie die ersten demokratischen Wahlen.

Passend zum Ort der Präsentation referierte der Radolfzeller Stadtarchivar Achim Fenner abschließend über die Geschichte der ehemaligen SS-Kaserne und die Entwicklung zum Gewerbegebiet Nord.



Präsentiert wurde die CD von Verleger Klaus-Michael Peter, Kreisarchivar Wolfgang Kramer, Autorin Hildegard Bibby, Stadtarchivar Achim Fenner und Willderich Graf von und zu Bodman, Präsident des Geschichtsvereins. swb-Bild: pud



»Hallo erstmal...«, so die berühmte Begrüßung, hieß es am Freitag Abend: Mit Rüdiger Hoffmann holte das Kulturstadl zur vorletzten Veranstaltung des diesjährigen Kabarett-Winters ein echtes Highlight ins Milchwerk. Bereits beim Gang auf die Bühne mit großem Applaus bedacht. Der ausverkaufte Saal rang dem Künstler am Ende zwei Zugaben ab. swb-Bild: mk



Die Ausstellung »Ingrid Eberspächer und Irmela Maier – Messerschnitte und Skulpturen« wird am 10. April um 17 Uhr in der Galerie Kränzle eröffnet. Die Einführung hält Werner Meyer, Kunsthalle Göppingen. Die Ausstellung dauert bis zum 29. Mai, ist jeweils Donnerstag bis Sonntag von 16 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. swb-Bild: Veranstalter



Fahrschule
Niestroj
Inhaber Mario Gallus

Telefon:
0 77 32 /
5 27 28

Wir ziehen um

Ab dem 01.04.2011 sind wir in unseren neuen Schulungsräumen in der Ratoldusstr. 4 in Radolfzell zu finden.

Gerne stellen wir unsere neuen Räume am Samstag, den 02.04.2011 von 9.00 – 13.00 Uhr vor.

Wir bieten an:

Ausbildung aller Klassen – Auffrischungsstunden aller Klassen – Motorrad-Sicherheitstraining – Motorrad-Ausfahrten – Weiterbildung nach dem BKrFQG – Ausbildungsmöglichkeit für Kleinwüchsige durch spezielle Pedalvorrichtungen der Klasse B –

HÖRI

Ihr Makler vor Ort:

Auer & Brachat GmbH

Immobilienfachbüro · Telefon 0 77 35/84 00

Uferstraße 22, Hemmenhofen, www.auer-brachat-immobilien.de

»Narr mit Herz«
ein voller Erfolg

Radolfzell (swb). Ein überaus positives Fazit konnte die Aktion »Narr mit Herz« im zweiten Jahr ihres Bestehens ziehen. Besonders freute man sich, dass die Radolfzeller von selbst auf den Anbieter der Bündel »Narr mit Herz« zugegangen sind. Da sehr früh als Empfänger der diesjährigen Spenden der »Waldkindergarten« ausgesucht wurde, konnten Spender gezielt ihre drei Euro spenden. Nun wurde der Betrag über 666,66 Euro an die Verantwortlichen des Kindergartens überwiesen.

Geburtstag im Kostüm
Museum bietet Biedermeier-Modenschau

Radolfzell (swb). Das Stadtmuseum hat sein Angebot für den Kindergeburtstag in historischen Mauern erweitert: Ab sofort kann die Biedermeier-Modenschau auch als Kindergeburtstag gebucht werden. Dort geht es spielerisch um die »gute alte Zeit«, als Höhepunkt können sich die Kinder im Stil der damaligen Zeit einkleiden. Andere Programme ranken sich um die alte Apotheke, die Stadtgeschichte, das Mittelalter oder den Maler Carl Spitzweg.



Im Biedermeier-Programm können die Kinder in die »gute alte Zeit« eintauchen und lebendige Geschichte erfahren. swb-Bild: Veranstalter

Spieleabend in der
Stadtbibliothek

Radolfzell (swb). Am Mittwoch, dem 6. April, ist es wieder soweit: Der traditionelle Spieleabend der Stadtbibliothek Radolfzell geht in eine neue Runde. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. In netter Gesellschaft können neue und alte Brettspiele ausprobiert werden. Auch eigene Spiele können mitgebracht werden. Der Spieleabend ist inzwischen schon eine feste Institution geworden. Er findet immer regelmäßig am ersten Mittwoch des Monats statt.

Fanfarenzug sucht
Nachwuchs

Radolfzell (swb). Nach der Fastnacht ist vor der Fastnacht, deshalb veranstaltet der Fanfarenzug der Froschenzunft am 6. April um 19.30 Uhr im Froschenstüble, Güttinger Str. 5, einen Infoabend. Der Fanfarenzug ist das ganz Jahr aktiv. Probzeit ist mit dem wochs, Anfängerprobe/Registerprobe um 18.30 Uhr, Gesamtprobe ab 19.30 Uhr. Das Mindestalter liegt bei 16 Jahren. Wer am 6. April keine Zeit hat, kann sich mit dem Vorsitzenden Michael Wrzeszcz unter 0160/8139975 (ab 18 Uhr) in Verbindung setzen.

EINTRACHT BÖHRINGEN
FEIERT JUBILÄUM

150 JAHRE GEMISCHTER CHOR AM 2. APRIL 2011 IN DER MEHRZECKHALLE BÖHRINGEN

Böhringen wird »Hauptstadt des Gesangs«
Feier mit Dorfabend und gemeinsamem Konzert



Der Vorstand des Gemischten Chors Eintracht Böhringen im Jubiläumsjahr 2011: Hintere Reihe (v.l.) Petra Viebranz, Bettina Krätschel (beide Beisitzer), Monika Thum (Kasse), Angela Schroll (Notenwart), vordere Reihe (v.l.): Rainer Pudwill (Schriftführer), Norbert Clemens (Protokoll), Alfred Viebranz (Vorsitzender), Peter Oexle (2. Vorsitzender). Es fehlt: Manfred Büchner (Beisitzer). swb-Bild: pud



Am Bezirkskonzert am Wochenende tritt der Canti Nova Chor der Eintracht Böhringen erstmals mit seiner neuen Dirigentin Birgit Hunger (vorn) auf. swb-Bild: pud



Mit einem Dorfabend und einem Bezirkskonzert feiert der Gemischte Chor Eintracht Böhringen sein 150-jähriges Jubiläum am Wochenende. swb-Bild: pud

Böhringen wird am Wochenende zur »Hauptstadt« des Chorgesangs. Der Grund sind die Jubiläumsfeierlichkeiten des 150 Jahre jungen Gemischten Chors Eintracht. So veranstaltet der Verein am 2. April ab 19 Uhr in der Böhringer Mehrzweckhalle einen Dorfabend – oder besser gesagt eine Geburtstagsparty. Denn örtliche Vereine werden dem Geburtstagskind Geschenke bringen – und zwar in Form von lustigen Beiträgen.

Man darf gespannt sein, was sich beispielsweise der Musikverein, der TuS, die Bengelschiesser oder die Lakeside Gospel Singers ausgedacht haben. Im Rahmen des Abends kann auch eine Ausstellung mit Exponaten aus der Vereinsgeschichte besichtigt werden. Zu hören und zu sehen ist auch eine kombinierte Bild-Musik-Show.

Ebenso wird eine Festschrift vorgestellt. Einen Tag später, am 3. April ab 14 Uhr, kommen Freunde des Chorgesangs auf ihre Kosten. Acht Jahre ist es her, dass das letzte gemeinsame Konzert der Chöre von Radolfzell und der Höri stattfand.

Jetzt endlich werden neun Chöre mit kurzen Liedbeiträgen in der Halle beweisen, wie vielfältig Chorgesang ist. Auftreten werden gemischte Ensembles, reine Männerchöre und ein Kinderchor – a cappella oder mit Rhythmusgruppe. Gesungen wird fast alles, was moderner Chorgesang bietet: zum Beispiel Opernmelodien, Wein- und Volkslieder, Schlager, Pop und südafrikanische Folklore – verpackt als Walzer, Cha-Cha-Cha oder Pata Pata im Viervierteltakt.

Der Höhepunkt wird sicherlich der Auftritt eines Gesamtchors sein. Unter der Leitung von Josef Weimert singen rund 250 Sängerinnen und Sänger.

Gänsehaut pur ist für die Aktiven und das Publikum garantiert! Sowohl für den Dorfabend als auch

für das Bezirkskonzert ist die Bevölkerung eingeladen. Der Eintritt ist frei. Für Speis' und Trank ist gesorgt. So werden beispielsweise antialkoholische Cocktails an der b.free-Saftbar ausgeschenkt.

DIENER

Gartengestaltung

WWW.Diener-Gartenbau.de

Radolfzell Böhringen

Tel. 07732 971514

Handy 01717 378644

Gudrun Dörflinger

KOSMETIK

Singener Strasse 34 · 78315 Böhringen
Telefon 07732-823027 · www.gd-kosmetik.de

Ihr Kosmetik-

institut gratuliert

zum 150-jährigen

Jubiläum.

Diehl

Lebensmittel – Getränke – Blumen
wünscht Ihnen viel Spaß bei
der großen Jubiläumsver-
anstaltung des Gemischten
Chores Eintracht Böhringen!

Bodenseestraße 8
78315 Radolfzell – Böhringen
Tel. 07732 – 27 43
Fax 07732 – 5 25 98

Power-Grün

Rollrasen

Wir liefern Rollrasen frei Haus
oder ab Lager Böhringen

Radolfzell 821740

Mobil 0173 3290408

power-grün@gmx.de

INVITA

Häusliche
Krankenpflege

Wir wünschen viel
Spaß bei den
Jubiläums-
veranstaltungen.

Bodenseestr. 5
78315 Radolfzell-Böhringen/Höri
Tel. 0 77 32 / 97 29 01

Rollladenbau · Sonnenschutz

BERGMANN

Rollladen · Markisen · Jalousien · Reparaturen

Telefon (0 77 32) 45 11 · Fax (0 77 32) 5 77 51
www.sonnenschutz-bergmann.de

Wir gratulieren zum
150-jährigen Bestehen
und wünschen dem
Verein weiterhin viele
sonnige Stunden.

Sonne

Landgasthof
Sonne

Wir gratulieren zum
150-jährigen Bestehen und
wünschen dem Verein
weiterhin alles Gute.

Inh. Hanspeter Bohle, Küchenmeister
Singener Str. 2 · 78315 Radolfzell-
Böhringen · Tel. 0 77 32 / 28 62

thermische Sanierungen

Holzhausbau

Dachfenster

Dachumdeckungen

Carport und Pergola

Gaupen

RUH

ZIMMEREI + HOLZBAU

Im Wiesengrund 30 ▲ 78315 Radolfzell-Böhringen ▲ Telefon 077 32/27 13 ▲ Telefax 077 32/5 76 60 ▲ ruh-holzbau@t-online.de

Gratulation zum Jubiläum

Mietwagen für Sie

Autovermietung Blender

Robert-Gervig-Str. 6
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/9 82 77-3
Max-Stromeyer-Str. 51
78467 Konstanz
Tel. 0 75 31/9 96 76-0

Erfahren Sie die schöne Umgebung mit einem Mietwagen von uns
Sondertarife für Urlaubsgäste z.B. Renault Twingo
Tagespauschale inkl. 100 km € 49,-
Wochenendpauschale inkl. 1000 km € 99,-
Bitte rufen Sie an und reservieren Sie Ihren Wunschtermin: 077 32/9 82 77-3

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Anita Winter
Tel. 0 77 32/99 09 44
a.winter@wochenblatt.net

Isabel Hof
Tel. 077 32/99 09 77
i.hof@wochenblatt.net

WIR GRATULIEREN DEM
GEMISCHTEN CHOR EINTRACHT
BÖHRINGEN GANZ HERZLICH
ZUM 150-JÄHRIGEN JUBILÄUM
Ihre Anzeigenberaterin vom

RADOLFZELLER
WOCHENBLATT

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

KURZ & BÜNDIG

Tupper – Kinderfahrzeug und Spielzeugbörse am Sa., 2.4., in der Schlossbühlhalle Mühlingen, von 14-15.30 Uhr. Angeboten werden: Tupper, Fahrzeuge u. Spielsachen, alles rund ums Kind, Kleidung. Anmeldung: Diana Speck, 07775/7484 (auf AB sprechen). Anbieternummern können bis Fr., 1.4., abgeholt werden. Annahme, Sa., 2.4., 9-9.30 Uhr, Abholung, Sa., 2.4., 16.30-17 Uhr.

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell Mi., 30.3., 20 Uhr, ökumen. Bibelwochen im Pfarramt, Brühlstr. 3; Do., 31.3., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Pfarramt, 19.30 Uhr AB-Gemeinschaft, 20 Uhr ökumen. Bibelwoche, Werkstattkirche; Fr., 1.4., 20 Uhr, ökumen. Bibelwoche, kath. Pfarramt in Böhringen; Di., 5.4., 9.30 Uhr Gesprächskreis Frauen »Abrahamitische Religionen«, 15 Uhr Seniorenrentreff in der Kirche (Pfr. Ramsauer); Mi., 6.4., 9.30 Frauenfrühstück im MGH.

NABU-Kindergruppe trifft sich am Do., 7.4., v. 14.30-17 Uhr, um spielerisch, mit viel Spaß u. allen Sinnen die Natur zu erkunden. Anmeldungen an: Tel. 07732/12339. Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 2.4./3.4.: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Gebetstreff/Seelsorgeraum, 10

Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Herrmann), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst zum Abendmahl: 07732/2698 bitte anmelden! **»Steißlingen«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Domm). **»Steißlingen«:** 10.30 Uhr, Schlosskapelle Langenstein, Gottesdienst m. Abendmahl (Prädikantin Domm). **»Radolfzell«:** Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl (Saft), (Pfrin. I. Büchsel), gleichzeitig Kindergottesdienst, 19.15 Uhr Gottesdienst - ökumen. Bibelwoche St. Meinradskirche. **»Stockach«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrvikar Michael Schaubert). **»Ludwigshafen«:** So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer i.R. Schubert). **»Gaienhofen«:** Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus), mitgestaltet von Internatsschülern, gleichzeitig Kindergottesdienst. **»Allensbach«:** So., 10 Uhr Gottesdienst in der Gnadenkirche (Pfr. Markus Beile). **»Stein am Rhein-Stadt«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 2.4./3.4.: **»Radolfzell«:** Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr

Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier, So., 19 Uhr Bußgottesdienst m. anschl. Beichtgelegenheit. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Jugendgottesdienst. **»Mainwangen«:** So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Kommunionkindern und Eltern. **»Zoznegg«:** Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Espasingen«:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Ludwigshafen«:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. **»Bodman«:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Stockach«:** Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe, 21 Uhr Gebet zur Nacht; So., 10.30 Uhr Hl. Messe mit Kinderkirche. **»Hindelwangen«:** So., 8.45 Uhr Hl.Messe. **»Hoppetenzell«:** So., 9 Uhr Hl. Messe. **»Hegne«:** Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta. So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Allensbach«:** St. Nikolaus: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; So., 10.30 Uhr Hl.Messe. **»Langenrain«:** St. Josef: So., 9.30 Uhr Heilige Messe.



Gastronomie, Parkplätze, Straßenverzeichnis, wichtige Adressen - jede Menge Infos stecken in dem neuen Ortsplan von Bodman-Ludwigshafen. Das handliche Faltblatt mit den Darstellungen beider Ortsteile ist laut Patrick Ehmann und Caroline Kusch von der Tourist-Info kostenlos in den beiden Rathäusern und in den Tourist-Informationen zu bekommen.

swb-Bild: Weiß



Der Förderverein des Stockacher Krankenhauses hat einen Vorstand mit neuen Gesichtern: Schriftführer bleibt Karl Kuppel, Hubert Steinmann ist der erste Vorsitzende, und zu Beisitzern wurden Werner Gaiser (hintere Reihe) und Ingrid Veit gewählt. Gudrun Stolz hat den Posten der Kassiererinnen inne, Elisabeth Bärgermeister den Job einer Beisitzerin.

swb-Bild: Weiß

Imker kommen zusammen

Stockach (swb). Am Samstag, 2. April, um 19 Uhr treffen sich die Imker im Lehrbienenstand Zoznegg und blicken auch mit Bildern zurück auf den Jahresausflug 2010. Außerdem werden aktuelle Fragen und Neuigkeiten von der Landesverbandstagung in Buchen besprochen.

Gegen Überfüllung im Kleiderschrank

Stockach (swb). Im Frühjahr steht es meistens an - das Ausmisten des Kleiderschranks. Doch wohin mit Kleidung, die zum Wegwerfen viel zu schade ist? Ein kleiner Tipp: Aufheben bis Ende September! Denn am Samstag, 1. Oktober, möchten der Caritas-Ausschuss der Seelsorgeeinheit und die Caritas Stockach einen Kleidermarkt für Menschen mit kleinem Geldbeutel, Schnäppchenjäger und Flohmarktbummler veranstalten. Dafür werden noch gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung gesucht. Nicht Verkaufte wird an das Rote Kreuz weitergegeben, und der Erlös aus dem Markt kommt einem sozialen Zweck zu Gute. Nähere Informationen, auch für Helfer, können unter der Rufnummer 07771/9149975 erfragt werden.

Orgelkonzert am Palmsonntag

Stockach (swb). Werke von Bach, Bossi und Liszt werden am Sonntag, 17. April, um 18 Uhr im Rahmen eines Orgelkonzerts in der katholischen Pfarrkirche St. Oswald in Stockach vorgetragen. Zeno Bianchini spielt an der Kubak-Orgel. Der Eintritt zu diesem Kunstgenuss ist frei, um Spenden wird gebeten.

VEREINSNACHRICHTEN

BODMAN

CHORGEMEINSCHAFT

Zu einem Konzert lädt die Chorgemeinschaft Espasingen-Bodman am Sa., 2.4., um 20 Uhr in die Obsthalle in Bodman ein.

DRK

Die Jahreshauptversammlung mit Rückblick 40 Jahre DRK-Ortsverband Bodman-Ludwigshafen findet am Sa., 2.4., im Café Hasler in Bodman statt.

ESPASINGEN

CHORGEMEINSCHAFT

Ein Konzert veranstaltet die Chorgemeinschaft am Sa., 2.4., um 20 Uhr in der Obsthalle in Bodman.

HOHENFELS

KATH. LANDJUGEND

Ihre Generalversammlung mit Wahlen hält die kath. Landjugend Hohenfels am Fr., 1.4., um 20 Uhr im Gasthaus »Adler« in Liggersdorf ab.

LANDFRAUEN

Eine Vortragsveranstaltung des kath. Landfrauenverbandes Hohenfels findet am Mi., 6.4., um 20 Uhr im Feuerwehrhaus Kalkofen statt.

LUDWIGSHAFEN

MUSIKVEREIN

Vorspielnachmittag des Musikvereins Ludwigshafen ist am So., 3.4., um 15 Uhr im kath. Gemeindezentrum Ludwigshafen.

MINDERSDORF

MSC

Die Generalversammlung mit Wahlen des MSC Mindersdorf findet am Fr., 8.4., um 20 Uhr im Clubhaus Kühneberg, OT Mindersdorf, statt.

MOOS

NZ MOOSER RETTICH

Ihre Jahreshauptversammlung hält die Narrenzunft Mooser Rettich am

Do., 7.4., um 20 Uhr im Foyer des Bürgerhauses ab.

MÜHLINGEN

HILFE FÜR MENSCHEN IN DER UKRAINE

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Verein Hilfe für Menschen in der Ukraine am Sa., 9.4., um 20 Uhr in den Gemeindesaal in Mainwangen ein. Als Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Neuwahlen und Anträge, Wünsche, Anregungen vorgesehen.

WANDERVEREIN

Zum Wanderhock im Birken trifft sich der Wanderverein am Do., 7.4., um 20 Uhr.

NENZINGEN

MUSIKVEREIN

Einen bayrischen Bierabend veranstaltet der Musikverein Nenzingen am Sa., 9.4., in der Rebberghalle.

SCHÜTZENVEREIN

Vereinspokalschießen ist am Sa., 2.4., und So., 3.4., im Schützenhaus.

TURNVEREIN

Die Generalversammlung des Turnvereins findet am Fr., 1.4., im Gasthof Schönenberger Hof statt.

ORSINGEN

DRK

Ein Blutspendetermin des DRK Steißlingen-Orsingen findet am Di., 19.4., in der Seeblickhalle in Steißlingen statt.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Seniorenachmittag mit der kath. Frauengemeinschaft ist am So., 3.4., im Dorfgemeinschaftshaus.

MUSIKVEREIN

Zum Konzert lädt der Musikverein Orsingen am Sa., 2.04., in die Kirmberghalle ein.

Die Generalversammlung des Musikvereins findet am Mo., 18.4., im Gasthaus Hecht statt.

SPORTVEREIN

Jugendversammlung des Sportver-

eins Orsingen-Nenzingen ist am Do., 31.3.

Die Generalversammlung des Sportvereins Orsingen-Nenzingen findet am Fr., 8.4., im Gasthaus Hecht statt.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Sonntag, 10. April., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberg 5 in Radolfzell statt.

DRK

Zur Jahreshauptversammlung am Mo., 11.4., um 19 Uhr in der Vereinsgaststätte des Kleintierzuchtvereins Radolfzell lädt der DRK-Ortsverein Radolfzell ein. Wünsche/Anträge müssen bis spätestens 4.4.2011 in der Geschäftsstelle schriftlich eingegangen sein.

HSC

Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesporthalle ausgetragen: Samstag, 2.4.: 17.30 Uhr Landesliga Süd Damen, HSC Radolfzell-SG Hornberg/Lauterbach; 19.30 Uhr Bezirksklasse Herren, HSC Radolfzell I-TSC Blumberg 1. Sonntag, 3.4.: 12.30 Uhr Bezirksklasse männl. D-Jgd., HSC Radolfzell-HSG Konstanz I; 13.45 Uhr F-Jugend Bezirksklasse, HSC Radolfzell I-TV Ehingen; 15 Uhr Bezirksklasse weibl. C-Jgd., HSC Radolfzell II-DJK Singen; 16.30 Uhr Kreisklasse Damen, HSC Radolfzell II-SV Allensbach IV.

TV

Abteilung Volleyball: So., 3.4., 11 Uhr, Heimspiel Landesliga Mixed in der Kreissporthalle Mettnau: »de Rescht Radolfzell« - TV Ludwigshafen und TG Tuttlingen.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN

Seine Mitgliederversammlung hält der Schwarzwaldverein Stockach am Sa., 9.4., um 20 Uhr in der Adler Post

ab. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Neuwahlen.

Eine Tageswanderung auf dem Bodanrück unternimmt der Schwarzwaldverein Stockach bei gutem Wetter am So., 3.4.; Treffpunkt: 10 Uhr am Dillplatz, Fahrt in Fahrgemeinschaften zum Sportplatz Bodman. reine Gehzeit ca. 3,5 Std.; Einkehr ist im Clubhaus Bodman. Große Tour: Gerlinde Maurer, Telefonnummer 07771/7932, kleine Tour: Manfred Grömminger, 07771/7621. Gäste willkommen.

WAHLWIES

TV

Ein Bezirksligawettkampf findet am Sa., 2.4., von 13-19 Uhr in der Roßberghalle statt. Seine Generalversammlung hält der TV am Fr., 8.4., um 20 Uhr im Winkelstübli ab.

WINTERSPÜREN

MUSIKVEREIN

Die Jungmusikanten des Musikvereins Winterspüren veranstalten am So., 3.4., einen Vorspielnachmittag im Schützenhaus Seelfingen. Bei Kaffee/Kuchen werden die Nachwuchs-Musiker ab 15 Uhr einzeln oder in kleinen Gruppen ihr Können unter Beweis stellen. Die Gliederungen der Jugendarbeit wird vorgestellt und das WiSeli-Vororchester hat einen Auftritt.

ZOZNEGG

FUßBALL-CLUB

Die Jahreshauptversammlung des Fußball-Clubs findet am Sa., 9.4., 20 Uhr, im Vereinsheim statt.

RADFAHR-/MOTOR-SPORTVEREIN

Die Generalversammlung des RMSV »Wanderlust« Zoznegg findet am Sa., 2.4., um 20 Uhr im Clubhaus des Sportvereins Zoznegg statt. Die Tagesordnung sieht u.a. Berichte, Neuwahlen und Termine 2011 vor.

Mo. – Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr • Abends bis 22.00 Uhr



Schauturnen in Steißlingen

Steißlingen (mg). »Frisch, fromm, fröhlich, frei« geht es ab. Die Turnabteilung des TuS Steißlingen veranstaltet am Sonntag, 3. April, um 15 Uhr ihr Kinderschauturnen in der Steißlinger Seeblickhalle. Gezeigt wird die ganze Bandbreite des Könnens – vom Eltern-Kind-Turnen bis hin zu den aktiven Wettkampfgruppen.

Rezepte gegen Lampenfieber

Bodman-Ludwigshafen (swb). Das erworbene Können präsentieren, Auftrittserfahrung sammeln, mit Lampenfieber umgehen – das sind drei der Gründe, warum der Musikverein Ludwigshafen am Sonntag, 3. April, ab 15 Uhr einen Vorspielnachmittag im katholischen Gemeindezentrum in Ludwigshafen organisiert. Zum ersten Mal sind auch die Kinder der musikalischen Früherziehung mit dabei. Seit letztem Herbst werden die Kinder ab vier Jahren von Katrin Ehmann spielerisch auf den Auftritt vorbereitet. Es werden Kaffee und Kuchen serviert, und der Erlös aus dem Verkauf kommt der Jugendausbildung zu Gute. Im Rahmen des Nachmittags werden alle Jungmusiker, die 2010 das bronzene Leistungsabzeichen mit einer bestandenen Prüfung abgelegt haben, ausgezeichnet.

Essen mit Ayurveda

Stockach (swb). »Du bist, was du isst!« Darum veranstaltet die Volkshochschule Stockach am Donnerstag, 31. März, um 20 Uhr in der Tuttlinger Straße 1 einen Vortrag zum Thema Ernährung unter ayurvedischen Gesichtspunkten. Die ayurvedischen Konstitutionstypen, die Doshas, mit ihren speziellen Ernährungsweisen werden vorgestellt.

Starker Sound mit Solidität

Stockach (sw). Ein T-Shirt in verwaschenen, blassen Farben: »Schwarz war leider ausverkauft«, steht entschuldigend auf dem Kleidungsstück des Besuchers. Das machte gar nichts.



Kann sich hören lassen – »Stoned Henge«. swb-Bild: Weiß

Denn »Stoned Henge« sorgte bei der Rocknacht in der Kirmberghalle in Orsingen für grelle Klangfarben. Hardrock, Heavy Metal, die volle Dröhnung. Handwerklich sauber, perfekter Sound, solide gemacht. Stimmig, schlüssig, stark. Manchmal sogar mit Weichspüler – etwa mit Bon Jovis »Living on a Prayer«. Knallig, knackig, bunt.

Für Peru und Brasilien

Stockach (swb). Den Misereor-Sonntag am 10. April begeht die katholische Kirchengemeinde St. Oswald in Stockach mit verschiedenen Angeboten. Der Familiengottesdienst um 10.30 Uhr wird von der Brasilienhilfe Stockach und der Perugruppe Zizenhausen gestaltet. Danach sind Interessierte zum Solidaritätessen im Pallottiheim eingeladen, der Erlös kommt Peru und Brasilien zu Gute. Im Pallottiheim werden die Brasilienhilfe und der Perukreis an Ständen über ihre Arbeit informieren und verschiedene Artikel zum Kauf anbieten.

Sine Nomine zur Passionszeit

Steißlingen (swb). Das Vokalensemble »Sine Nomine« ist in Singen und Umgebung schon mehrfach bei Benefizkonzerten aufgetreten. Das 1991 gegründete Ensemble hat mit seinen Interpretationen geistlicher und weltlicher, alter und neuer Chormusik im Bodenseeraum viel Anerkennung gefunden. Die acht Sänger unter der Leitung von Paul Rehm bringen am Sonntag, 3. April, um 17 Uhr in der evangelischen Friedenskirche in Steißlingen geistliche Musik zur Passionszeit zu Gehör. Michael Risch, Organist an der Engener Stadtkirche, wird das Programm mit Orgelwerken vom Barock bis zur Moderne abrunden. Wegen Bauarbeiten in der Friedhofstraße müssen die Parkplätze beim Friedhof und Sportplatz benutzt werden.

Gegen Gewalt und Sucht Stadtjugendpflege kämpft an vielen Fronten

Stockach (sw). Die Sucht- und Gewaltprävention stand 2010 an erster Stelle der Bemühungen der Stadtjugendpflege Stockach. Doch auch an anderen Fronten wurde gekämpft, erklärte der scheidende Stadtjugendpfleger Marcel Da Rin in

seinem Tätigkeitsbericht vor dem Hauptausschuss des Gemeinderates. So wurden im Rahmen von 30 Täter-Opfer-Ausgleichen 58 Einzelgespräche geführt, die zehn Geo-Caching-Geräte zur virtuellen Schatzsuche waren an 66 Tagen

verliehen, die Kletterwand war an 28 Tagen im Einsatz, und der interkulturelle Tag lockte etwa 300 Besucher in die »Adler Post«. Die Nachfrage des »Jukuz« lässt dagegen nach – offene Jugendtreffs sind nicht mehr so gefragt.

Mit Volldampf auf Lachmuskeln

Stockach (swb). Sie stehen mächtig unter Dampf: Die Gruppe »Volksdampf« aus Weingarten dampft mit ihrem Musikkabarett gnadenlos durch die Lachmuskeln ihrer Zuhörer. Am Freitag, 15. April, um 20 Uhr legen sie mit ihrem Programm »Birn out« im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« los. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Info Stockach unter 07771/80 23 00 und an der Abendkasse. Die Plätze sind nummeriert. Das Trio wurde mit vielen Kabarett- und Publikumspreisen ausgezeichnet.

Ein Treff mit Spiel und Spaß

Stockach (swb). Eine ökumenische Gruppenstunde soll in Wahlwies starten. Janina Pinz und Lisa Weber, Schülerinnen der zehnten Klasse des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums, haben erste Erfahrungen in der Jugendarbeit im Leiterteam des Wahlwieser Ferienlagers gesammelt und wollen nun einmal in der Woche Treffen für Kinder der vierten und fünften Klasse im katholischen Pfarrzentrum organisieren. Geplant sind Spiele, Basteln oder Kochen. Einfach montags von 18.15 bis 19.30 Uhr beim Treff vorbeischauen. Infos gibt es aber auch bei Janina unter der Rufnummer 07771/6 12 65 oder Lisa unter 07771/21 11.

Altpapier wird eingesammelt

Stockach (swb). Die katholische Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach organisiert am Samstag, 16. April, eine Altpapiersammlung. Papier und Zeitschriften sollten dann ab 8 Uhr gebündelt am Straßenrand stehen.

www.karriere.edeka-sulger.de

LERN DOCH LIEBER WAS VERNÜNFTIGES!

Zum Beispiel bei neukauf sulger, den du direkt mit dem Fahrrad erreichst.

...so frisch Argentinisches Rindersteak aus der Hüfte 100 g 1,89	...Obst & Gemüse Rispen-tomaten aus Holland Klasse I 1 kg 2,99	EDEKA La France Butter Croissants tiefgefroren 6x60g Packung (100 g = -,-84) 2,99
Fleischkäse-aufschnitt 100 g -,69	Radieschen aus Portugal Klasse I Bund -,49	...so günstig Müller Fructiv verschiedene Sorten (100 ml = 0,18) 440 ml Flasche je -,79
Hegauer Schnitt-käse „natur“ oder mit Boxhorn- klee mind. 50% Fett i. Tr. 100 g 1,49	...Getränke BUND Apfelsaft aus ungespritztem Streuobst der Region (1 l = 1,45) Kiste mit 6x 1 l Flaschen zzgl. 2,40 Pfand 8,69	Langnese Magnum versch. Sorten, tiefgefroren z.B. 480 ml – 100 ml = 0,38 Packung je 1,79
Kräuter-Matjesfilet 100 g 1,39	Paulaner Weißbier verschiedene Sorten (1 l = 1,40) je Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen zzgl. 3,10 Pfand 13,99	Mazzetti Balsamico Tipico Rosato oder Bianco 1 l = 5,98 0,5 l Flasche 2,99

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 30. März 2011
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Die Drei ist Programm

Hohenfels übt den Schulterschluss

Hohenfels (sw). »Menschen, Märkte, Wissen« steht oben drüber. In der Mitte prangt die Zahl Drei. Das ist Programm – drei Gemeinden, drei Landkreise, drei Ziele und die Drei im Namen. »Dreierlei« heißt die Plattform auf der die Kommunen Owingen, Herdwangen-Schönach und Hohenfels künftig miteinander operieren wollen. Nicht als Verband, nicht als Verbund, nicht als Verein, aber als Netzwerk, als Kooperationspartner, als Nachbarn. Denn die Gemeinden grenzen aneinander, haben ähnliche Ziele, kämpfen mit ähnlichen Proble-



Zusammenarbeit zwischen den Nachbargemeinden liegt Karlheinz Lehmann am Herzen. swb-Bild: Weiß

men, daher soll eine gemeinsame Front aufgemacht werden, erklärt Karlheinz Lehmann, der Vorsitzende des Gewerbevereins Hohenfels. Denn die Grenzlinie zwischen dem Bodenseekreis sowie den Landkreisen Sigmaringen und Konstanz erweist sich oft als eine Mauer, an der Übergreifendes abprallt. Darum soll die Mauer nun niedergerissen werden. Als erster Schritt wurde ein gemeinsames

Logo erstellt – leuchtend blau, leuchtend aussagekräftig, mit der leuchtenden Drei in der Mitte. Erklärtes Ziel ist der gegenseitige Erfahrungsaustausch, das Lernen voneinander, das Aufbauen auf Erfolgen des anderen. Der interkommunale Schulterschluss eben. Alle drei Monate treffen sich die Bürgermeister und die ersten Vorsitzenden der Gewerbevereine zum informativen Date immer abwechselnd in einem anderen Rathaus, um den Dialog zu pflegen. Und einmal jährlich möchten die »treuen Drei« einen Abend mit einem hochkarätigen Referenten auf die Beine stellen. Kein Vortrag mit Gähnfaktor soll das werden, betont Karlheinz Lehmann, sondern ein Zusammentreffen, das allen Zuhörern etwas bringt. Eingeladen werden jeweils die etwa 40 Mitglieder der Gewerbevereine von Owingen, Herdwangen-Schönach und Hohenfels, die Bürgermeister und die Gemeinderäte, und finanziert wird die Veranstaltung durch einen Obolus von je 500 Euro, den jede Gemeinde und jeder Gewerbeverein in einen gemeinsamen Topf entrichtet. Den Anfang im Reigen der Gastgeber macht Herdwangen, wo Ende Oktober Dr. Dieter Spath, der Chef des Fraunhofer Instituts, über Zukunftsfragen sprechen wird. 2012 ist dann Hohenfels an der Reihe, und im Jahr darauf Owingen. Der Ablauf des Abends ist klar geregelt: Start um 19 Uhr, Eröffnung durch den Bürgermeister, dann der Bericht des Referenten und anschließend der gemütliche Teil. Der Redner setzt sich neben dem Sprechpult auf ein Ledersofa und beantwortet Fragen aus dem Publikum. Diese Abende, die Info-Gespräche, die Netzworlbildung sind die drei Hauptziele von »Dreierlei«. Denn die Drei ist Programm.

Von schönem Nutzen

Streuobstwiese am »Bildstock«

Stockach (swb). Viel Grün passt ins Bild. Die Singener Baugenossenschaft Hegau möchte an ihrem kürzlich modernisierten Wohngebiet »Am Bildstock« in Stockach für eine grüne Lunge im Herzen der Stadt sorgen, darum wird eine Streuobstwiese mit 20 raren Obstsorten angelegt. Den ersten Baum pflanzte Stockachs Stadtbaumeister Willi Schirmeister: Da er aus Sipplingen stammt, so teilt die Baugenossenschaft mit, war es natürlich die »Sipplinger Klosterbirne«, die das Aufsichtsratsmitglied der Baugenossenschaft Hegau in die Erde brachte. Dann griff Hegau-Abteilungsleiterin Ursula Nägele zum Spaten und pflanzte ein weiteres Bäumchen – passend zum Namen war es die »Nägeles Birne«. Die Obstbäume wurden laut Baugenossenschaft aus dem Sortenerhaltungsprogramm des Landwirtschaftsamtes Konstanz ausgewählt, dazu gehören der Glockenapfel, die Goldparmäne, Schöner aus Boskoop, Karcherbirne, Latschenbirne oder Wilde Eierbirne.

»Am Bildstock« wurde in den letzten Monaten viel Erde bewegt, denn nach der Modernisierung der Wohnhäuser wurden die Gärten neu angelegt. »Die 25.000 Quadratmeter Grundstücksfläche mit den schönen großen Wiesen zwischen den Häusern wollten wir mit etwas Besonderem gestalten«, verriet Hegau-Vor-

stand Axel Nieburg. Den Zuschlag erhielt eine Streuobstwiese. Die Gründe: Diese Obstbaumanpflanzungen sind typisch für die Region, sie gehen immer mehr zurück, und selten gewordene Sorten sollen erhalten bleiben. Die Streuobstwiesen haben eine große Bedeutung für den Naturschutz, sind ein Kulturgut, dienen der Naherholung und zeichnen sich durch eine hohe biologische Vielfalt aus. Und schön sind sie obendrein auch noch.



Stockachs Stadtbaumeister Willi Schirmeister (links) pflanzt als ersten Baum der Streuobstwiese im Wohngebiet »Am Bildstock« eine Sipplinger Klosterbirne. Unterstützt wird er dabei von Gartenbauleiter Christian Lingl (Mitte) und Hegau-Vorstand Axel Nieburg.

Stimmen der Gemeinden

Stockach (sw). Die Verwaltungsgemeinschaft Stockach hat gewählt. Die Ergebnisse der Landtagswahl im Überblick:

In **Bodman-Ludwigshafen** gingen an die CDU mit Wolfgang Reuther 43,58 Prozent, an Hans-Peter Storz von der SPD 18,21 Prozent, an Udo Engelhardt von den Grünen 24,08 Prozent, an Oliver Kuppel von der FDP 8,03 Prozent und an Michael Krause von den Linken 2,16 Prozent. Die Republikaner kamen auf 0,5, die NPD auf 0,69, die ödp auf 1,15 und die Piratenpartei auf 1,61 Prozent der Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag bei 66,9 Prozent. Die Ergebnisse 2006 – CDU – 48,52 Prozent, SPD – 17,01 Prozent, FDP – 19,44 Prozent, Grüne – 9,23 Prozent.

Das Ergebnis für **Eigeltingen** bei einer Wahlbeteiligung von 63,79 Prozent: CDU – 47,64 Prozent, SPD – 17,08 Prozent, Grüne – 20,93 Prozent, FDP – 7,81 Prozent, Linke – 1,46 Prozent, Republikaner – 0,52 Prozent, NPD – 1,22 Prozent, ödp – 0,47 Prozent, Piraten – 2,86 Prozent. 2006 waren es noch 53,65 Prozent für die CDU, 15,13 Prozent für die SPD, 13,34 Prozent für die FDP und 9,24 Prozent für die Grünen gewesen. Damals hatten 50,88 Prozent von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht.

Hohenfels hat sich entschieden: CDU – 50,82 Prozent, SPD – 16,02 Prozent, Grüne – 18,89 Prozent, FDP – 5,54 Prozent, Die Linke – 3,80 Prozent, Republikaner – 1,64 Prozent, NPD – 0,21 Prozent, ödp – 1,44 Prozent, Piraten – 1,64 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei 67,73 Prozent. 2006 waren auf die CDU 55,03, auf die SPD 11,21, auf die FDP 14,43 und auf die Grünen 10,31 Prozent entfallen. Damals waren 53,84 Prozent zu den Urnen gegangen.

In **Mühlingen** haben 61,2 Prozent der Wahlberechtigten ihr Kreuz gemacht. Das Ergebnis: CDU – 46,93, SPD – 18,01, Grüne – 20,98, FDP – 5,46, Die Linke – 3,35, Republikaner – 0,67, NPD – 0,67, ödp – 1,44 und Piraten – 2,49 Prozent. 2006 hatten 47,41 Prozent der Wahlberechtigten der CDU 55,9, der SPD 15,65, der FDP 14,66 und den Grünen 6,58 Prozent der Stimmen gegeben.

In **Orsingen-Nenzingen** stand nach Schließung der Wahllokale das folgende Ergebnis fest: Für die CDU votierten 46,14, für die SPD 20,10, für die Grünen 22,16, für die FDP 4,74 und für die Linke 2,31 Prozent. Die Republikaner kamen auf 0,24, die NPD auf 0,97, die ödp auf 1,64 und die Piratenpartei auf 1,70 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei 70,42 Prozent. 2006 waren 57,14 Prozent der Wahlberechtigten an die Urnen gegangen und hatten der CDU 50,16, der SPD 19,95, der FDP 12,54 und den Grünen 10,33 Prozent der Stimmen gegeben.

In **Stockach** kam Wolfgang Reuther (CDU) auf 44,53, Hans-Peter Storz von der SPD auf 18,29, Udo Engelhardt von den Grünen auf 24,32 und Oliver Kuppel (FDP) auf 6,62 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei 61,12 Prozent. Die Linke kam auf 2,28, die Republikaner auf 0,66, die NPD auf 0,61, die ödp auf 0,83 und die Piraten auf 1,86 Prozent. 1,14 Prozent der Stimmzettel waren ungültig gewesen. 2006 entschieden sich die 12.133 Wahlberechtigten bei der Landtagswahl zu 46,15 Prozent für die CDU, zu 17,89 Prozent für die SPD, zu 16,54 Prozent für die FDP und zu 11,6 Prozent für die Grünen.



Sie hielten, was Wolfgang Kreutel vom »Eintracht-Chor« versprochen hatte: Die »Mainzer Hofsänger« boten Stockach und den Freunden der Chormusik etwas ganz Besonderes. swb-Bild: Weiß

Und jeder Ton sitzt

Prominente Perfektion: Mainzer Hofsänger

Stockach (sw). Ein, zwei Knöpfe an ihren schwarzen Hemden sind geöffnet. Wirkt lässiger. Ist legerer so. Ein Stück bewusst gestattete Lockerheit inmitten einer unglaublichen Perfektion. Jeder Ton sitzt. Jedes Arrangement ist ausgefeilt. Jede Intonation gekonnt. Jede Gestik einstudiert. Klatschen, wenn der Rhythmus es fordert. Einladende Handbewegungen, wenn der Text es zulässt. Heben der Arme, wenn's besonders schmissig ist. Im Fernsehen wirken sie ganz anders – diese »Mainzer Hofsänger«. Diese zwölf Mann mit ihren vibrierenden Stimmen. Bei den Karnevals-Prunksitzungen »Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht« sind sie in ihren Bajazzo-Kostümen und mit ihren knallharten politischen Aussagen ein Stück geschminktes, uneinnehmbares Bollwerk. Hier, in der Stockacher Jahnhalle, vor Fans, die teilweise von Karlsruhe angereist sind, beim Konzert zum Auftakt des 175-jährigen Bestehens des »Eintracht-Chors«, verschmelzen sie schnell mit dem Publikum. Vielleicht liegt es an den schicken roten Jacketts zum schwarzen Hemd. Wieder perfekt inszeniert, bis hin zum schwarzen Einstecktuch. Vielleicht liegt es an der Mimik, die

sogar beim musikalischen Leiter Michael Christ am Ehrfurcht gebietenden Flügel Singfreude verrät. Vielleicht liegt es aber auch an der Liedauswahl. Die ist so herrlich unbekümmert, fast frech-übermütig. Klassik mit Schlagern. Wer kann das schon mixen, ohne peinlich zu wirken? Sie können's. Denn jeder Ton sitzt. Ihre Professionalität macht sie unantastbar. Wenn das volkstümliche »Funiculi – Funicula« den »Rivers of Babylon« des Frank-Farian-Geschöpfs »Boney M.« vorausgeht. Wenn das schwermütige »Old Man River« sich träge vor dem leichten »Abba«-Song »Dancing Queen« dahin wälzt. Wenn die Selbstbestimmungshymne »Lied des Volkes« vor »Kalinka« ertönt. Passt eigentlich nicht zusammen. Doch sie machen es passend – mit der Kunst ihrer Stimmen. Problemlos legen sie den Schalter um – Schlager, Musical-Songs, Gospels, Evergreens, Spirituals. Jeder Ton sitzt. Schweres – Leichtes. Ernstes – Heiteres. Langsames – Schnelles. Keine Berührungsängste! Nicht einmal vor den Hardrockern von »Slade«: »Wir sind die Hofsänger vom Rhein!«, singen sie auf einen »Slade«-Song. Und jeder Ton sitzt.

Vorbeugung und Vorsorge

Stockach (swb). Über Darmkrebs und Möglichkeiten zur Vorsorge informiert Dr. Ulrich Kienle, Facharzt für Innere Medizin, am Mittwoch, 30. März, um 19 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach. Der Eintritt zu diesem Vortrag der AOK ist frei, eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Mit einem Danke für die Helfer

Eigeltingen (swb). Zu seiner Generalversammlung trifft sich der Förderverein Dorfgemeinschaft Heudorf am Samstag, 9. April, um 20 Uhr im Clubheim des SV HRR bei der Hochbuchhalle in Heudorf. Im Anschluss an die Sitzung steht ein Helferfest für Beteiligte des Christkindlesmarkt an.



Alles neu. Habacuc Gallardo hat alles umgekrempelt. Sein Restaurant in der Seestraße 22 in Bodman heißt jetzt wie er – »Gallardo« – und bietet italienisch-spanische Küche an. Die Räumlichkeiten wurden renoviert, das Interieur verfeinert, das Lokal modernisiert, die Speisekarte den Wünschen der Gäste angepasst. Und die Gaststätte mit Seeblick hat ganzjährig geöffnet. swb-Bild: Weiß